

PRESSEMITTEILUNG

Unterschriftenaktion zum Erhalt des SEKIZ Potsdam gestartet! Gegen den Sozialabbau in der Innenstadt und für die Sicherung von Selbsthilfe und Ehrenamt

Potsdam, 11.08.2023

Nachdem die Stadtverwaltung Potsdam überraschend empfohlen hat, die Förderung für das SEKIZ Potsdam ab dem kommenden Jahr auf Null zu streichen, hat sich bereits eine Vielzahl von Betroffenen sowie Unterstützerinnen und Unterstützern aus Politik und Gesellschaft zu Wort gemeldet, um auf die Bedeutung von Selbsthilfe und Ehrenamt hinzuweisen. Denn ohne die kommunale Förderung von derzeit rund 215.000 Euro im Jahr sind wir nicht in der Lage, unser soziales Zentrum mitten in der Innenstadt weiter zu erhalten. Das würde das Aus für unsere Vereinsarbeit und unsere sämtlichen Angebote bedeuten.

Um das zu verhindern, sind wir auf eine breite gesellschaftliche Unterstützung angewiesen. Ab sofort ist auf [change.org](https://www.change.org) eine Online-Petition zum Erhalt des SEKIZ Potsdam freigeschaltet:

www.change.org/sekizbleibt

Weiterhin können auch vor Ort direkt im SEKIZ Unterschriften geleistet werden. Auch können dort Buttons kostenlos abgeholt werden, um Flagge zu zeigen und sich öffentlich gegen den Sozialabbau auszusprechen. Wir sind derzeit im Gespräch mit den Verantwortlichen in der Stadtpolitik, um den Erhalt unserer Selbsthilfe-Angebote, unserer Begegnungsstätte sowie unserer kommunalen Ehrenamtsagentur abzusichern.

Der Verein SEKIZ e.V. bietet seit 32 Jahren im Auftrag der Stadt Potsdam Räume für Selbsthilfe, Ehrenamtsberatung und Begegnungsmöglichkeiten in der Landeshauptstadt an. Rund 600 Menschen kommen wöchentlich in die zum Teil barrierefreien Räume in zentraler Innenstadtlage.

Selbsthilfe ist die vierte Säule des Gesundheitssystems. In ganz Brandenburg gibt es ein flächendeckendes Netz von Selbsthilfeangeboten.

Ein umfangreiches Selbsthilfeangebot in der Landeshauptstadt ist somit keine Kür, sondern Pflicht. Zumal auch in der Landeshauptstadt seit langem zu wenige Psychotherapieplätze – gemessen an der Nachfrage – zu Verfügung stehen.

Die Bedeutung des Ehrenamtes ist in der Gesellschaft weithin anerkannt. Umso verwunderlicher, dass auch das vielschichtige und über viele Jahrzehnte gewachsene Ehrenamtsangebot der Freiwilligenagentur des SEKIZ Potsdam nicht mehr finanziert werden soll. Dies ist in Anbetracht der Wichtigkeit des Ehrenamtes für unsere Stadt unvermittelbar. Allein in unserem langjährigen und bereits ausgezeichneten Projekt „Schülertraining“ werden derzeit mehr als 30 Schüler aus sozial schwachen Familien bzw. Familien mit Migrationshintergrund von ehrenamtlichen Nachhilfelehrern unterrichtet, wodurch ihnen somit Teilhabe ermöglicht wird.

Auch unsere Begegnungsstätte ermöglicht Teilhabe. Hier treffen sich täglich viele Menschen- ganz unabhängig von Alter, körperlichen Beeinträchtigungen, ethnischer Zugehörigkeit und sozialer Schicht. Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt. Seit vielen Jahren organisieren wir in unserer Einrichtung zahlreiche Angebote von Meditationsgruppen über den Kartenspieltreff bis hin zum Sprachaustausch.

Das Selbsthilfe-, Kontakt- und Informationszentrum SEKIZ bietet seit 1991 eine zentrale Anlaufstelle in Potsdam für Selbsthilfe, Begegnung sowie Ehrenamt. Unter dem Dach des Vereins befinden sich die Potsdamer Informations- und Kontaktstelle für Selbsthilfe (PIKS), die Begegnungsstätte für Freizeitangebote, Kurse und Veranstaltungen wie z.B. Vorträge oder Workshops (BEGS) sowie die Agentur für Ehrenamt zur Stärkung des Ehrenamtes in Potsdam.

Presse Kontakt:

Dr. Oliver Geldener
Vorstandsvorsitzender SEKIZ e.V.
presse@sekiz.de

Selbsthilfe-, Kontakt- und Informationszentrum e.V.

Hermann-Elflein-Straße 11, 14467 Potsdam
0331 62 00 280 / 0331 62 00 281
hilfe@sekiz.de / ehrenamt@sekiz.de /verwaltung@sekiz.de

#SEKIZ
bleibt!

www.sekiz.de



sekiz.potsdam



SEKIZ TV